

Alle wollen nach Unterhaching

MERKUR CUP Für die 24 Landkreisteams fällt am Wochenende der Startschuss

VON NICO BAUER

Landkreis – Für viele E-Jugendfußballer ist der Merkur CUP der wichtigste Wettbewerb der Saison – und der startet an diesem Wochenende auf Kreisebene mit acht Vorrundengruppen. Gespielt werden in der ersten Runde auf dem Weg zum Großen Finale in Unterhaching jeweils zwei Turniere beim SC Freising, TSV Nandlstadt und VfB Hallbergmoos (alle am Samstag) sowie bei der SG Eichenfeld (Sonntag).

Im Kreis Freising haben 24 Vereine gemeldet, sodass acht Turniere mit jeweils drei Mannschaften ausgetragen werden. Zwei Teams kommen in jeder Gruppe weiter zu den vier Zwischenrundenturnieren. Dort werden je vier Mannschaften zwei Plätze fürs Kreisfinale ausgespielt. Dieser Entscheid mit den besten acht Teams aus dem Landkreis ist dann ein echtes Highlight für jeden Verein, der sich qualifizieren konnte.

Mit 24 Meldungen sind es dieses Mal ein paar Teams weniger, weil der Trend immer weiter zu Spielgemeinschaften geht. Damit ist Freising bei den 16 eingeteilten Jungen-Kreisen hinter München Stadt II (42), Erding (32), Fürstenfeldbruck (30) und München Stadt I (29) die Nummer fünf. Das hat auch in diesem Jahr zur Folge, dass drei der acht Mannschaften aus dem Kreisfinale zu den Bezirksfinals weiterkommen.

Das ist eine sehr gute Nachricht vor dem ersten Anpfiff. „Die beiden Kreise Freising und Erding sind so etwas wie die Inseln der Seligen“, betont Torsten Horn, Technischer Direktor des Merkur CUP. Seit Jahren sind das die beiden ländlichen



Mögen die Spiele beginnen! Am Wochenende steigen im Landkreis die ersten Vorrundenturniere im Merkur CUP 2025. Auch die Teams aus Eching (schwarz) und Zolling – hier eine Szene aus dem Vorjahr – sind wieder mit von der Partie. BAUER

Kreise mit den höchsten Teilnehmerzahlen – und das wird mit dem zusätzlichen Bezirksfinalstartplatz belohnt. Damit hat die Partie um Platz drei im Kreisfinale große Bedeutung.

Auf dem Papier sollten in der Rückrunde die Teams aus der Liga-Spielgruppe 1 die Favoriten sein. Das sind der BC Attaching, SE Freising, SV Dietersheim, SVA Palzing, die SpVgg Mauern, der TSV Eching und der VfB Hallbergmoos. Doch der Punktspielbetrieb hat nach der Winterpause noch nicht begonnen. Deshalb ist offen, ob sich die Teams verändert haben. Ein weiteres Fragezeichen steht hinter den Aufgeboten im Merkur CUP. Denn es kann möglich sein, dass Clubs mit mehreren U11-Mannschaften beispielsweise mit dem jüngeren Jahrgang antreten.

Für die Teams, die beim weltweit größten E-Jugendturnier

Wer spielt wo gegen wen?

Gruppe 1 (Samstag, 5. April, ab 10 Uhr beim SC Freising): SE Freising, SV Marzling, BC Attaching.

Gruppe 2 (Samstag, 5. April, ab 13 Uhr beim SC Freising): SC Freising, SpVgg Zolling, SpVgg Mauern.

Gruppe 3 (Samstag, 5. April, ab 10 Uhr beim TSV Nandlstadt): TSV Au, (SG) SV Langenbach/Oberhummel, TSV Eching.

Gruppe 4 (Samstag, 5. April, ab 13 Uhr beim TSV Nandlstadt): TSV Nandlstadt, SC Kirchdorf, SpVgg Attenkirchen.

Gruppe 5 (Samstag, 5. April, ab 10 Uhr beim VfB Hallbergmoos): TSV Moosburg, FCA Unterbruck, FC Neufahrn.

Gruppe 6 (Samstag, 5. April, ab 13 Uhr beim VfB Hallbergmoos): VfB Hallbergmoos, SV Dietersheim, TSV Allershausen.

Gruppe 7 (Sonntag, 6. April, ab 10 Uhr bei der SG Eichenfeld): SV Hohenkammer, SV Oberhaindling, SVA Palzing.

Gruppe 8 (Sonntag, 6. April, ab 13 Uhr bei der SG Eichenfeld): SG Eichenfeld, SV Vötting, (SG) SC Massenhausen/Pulling.

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

IHRE REDAKTION

Michael Leitner
Tel. 0 8161/186 34
Pauline Zapp
Tel. 0 8161/186 38
sport@freisinger-tagblatt.de

FUSSBALL

Männer Landesliga Südost

ESV Freilassing – FC Schwaig	0:3
SB Traunstein – SV Bruckmühl	Fr. 19:00
VfB Hallbergmoos – 1860 Rosenheim	Fr. 19:00
Kirchheimer SC – VfB Forstinning	Fr. 19:30
TSV Murnau – Garmisch-Partenkirch.	Fr. 19:30
Eintracht Karlsfeld – FC Schwabing	Sa. 14:00
TSV Kastl – SV Pullach	Sa. 14:00
TuS Geretsried – TSV Wasserburg	Sa. 14:00
FC Unterföhring – FC Schwaig	Sa. 14:00
VfR Garching – ESV Freilassing	So. 15:00

1. FC Schwaig	27 75:20 68
2. TuS Geretsried	27 70:27 59
3. TSV Wasserburg	27 51:28 51
4. TSV 1865 Murnau	27 46:34 48
5. VfB Hallbergmoos	27 46:39 44
6. Kirchheimer SC	27 65:63 41
7. 1. FC Garmisch-Partenkir.	27 48:51 41
8. FC Unterföhring	26 45:37 38
9. TSV 1860 Rosenheim	27 27:25 36
10. TSV Kastl	27 36:47 34
11. ESV Freilassing	27 36:39 30
12. VfB Forstinning	27 42:52 30
13. SB Chiemgau Traunstein	27 35:42 29
14. VfR Garching	27 33:60 28
15. TSV Eintracht Karlsfeld	27 45:61 28
16. FC Schwabing	27 34:54 27
17. SV Pullach	27 35:54 25
18. SV Bruckmühl	26 23:59 19

Kreisliga 2 Donau/Isar

FCA Unterbruck – FC Moosinning II	Fr. 19:30
TSV Allershausen – SV Kranzberg	Sa. 15:00
FC Lengdorf – FC Finsing	So. 15:00
TSV Wartenberg – SC Kirchdorf	So. 15:00
FC Eitting – TSV Nandlstadt	So. 15:00
SV Eintracht Berglern – SVA Palzing	So. 15:00
SV Walpertskirchen – TSV Eching	So. 15:00

1. FC Finsing	20 53:26 43
2. FCA Unterbruck	19 44:21 40
3. SV Walpertskirchen	19 41:24 40
4. SVA Palzing	19 51:33 37
5. TSV Allershausen	19 36:23 32
6. SV Kranzberg	19 35:21 30
7. FC Eitting	20 31:31 28
8. SC Kirchdorf	19 39:41 28
9. TSV Wartenberg	20 39:45 28
10. FC Lengdorf	20 35:44 23
11. FC Moosinning II	19 26:33 18
12. SV Eintracht Berglern	20 32:40 18
13. TSV Nandlstadt	20 29:43 18
14. TSV Eching	18 27:42 17
15. SV Vötting	20 15:66 4

Kreisklasse 3 Donau/Isar

FC Neufahrn – BC Uttenhofen	Fr. 19:30
-----------------------------	-----------

A-Klasse 5 Donau/Isar

SV Dietersheim – FC Mintraching	Fr. 19:30
---------------------------------	-----------

C-Klasse 4 Donau/Isar

TSV Moosburg II – SV Langenbach II	4:0
SV Vötting III – TSV Eching III	Fr. 19:30

KREISKLASSE

Nächster Sieg für die FCN-Frauen

Eching/Neufahrn – Das war ein gelungener Start ins Spieljahr 2025: Nach dem 3:2-Heimerfolg über die SpVgg Attenkirchen II sicherten sich die Kreisligaspielerinnen des FC Neufahrn erneut drei Punkte – und zwar im Kreisderby beim TSV Eching II. Dementsprechend zeigte sich FCN-Coach Danilo Zimmermann nach dem 2:0 (0:0)-Sieg „hochzufrieden“ mit dem Auftritt seiner Mädels, die als Tabellendritte nun Tuchfühlung zur Spitze aufnehmen.

Nur schwer in die Partie gefunden habe indes das Team von TSV-Trainer Stefan Bergmoser: „Neufahrn hat uns defensiv erst einmal beschäftigt.“ Doch nach dem Wiederanpfiff habe man es geschafft, Chancen zu kreieren. So landete ein Abschluss von Silvana Franke knapp neben dem Tor. „Trotzdem hat es sich nicht so angefühlt, als würden wir die Kontrolle verlieren“, sagte Zimmermann. Zumal seine Elf die richtige Antwort parat hatte: In der 54. und 73. Minute versenkte Anja Brenninger das Leder im Kasten. Allerdings agierten die Zebras nach einer Gelb-Roten Karte für Anna Zieglermeier (58.) lange in Unterzahl. Dabei hätte sich Bergmoser etwas mehr „Fingerspitzengefühl“ vom Unparteiischen gewünscht. **fk**

Schwache Leistungen werfen Fragen auf

FUSSBALL LANDESLIGA VfB-Sportleiter Küchle bastelt am Kader – Heimspiel gegen Rosenheim

Hallbergmoos – Wenn der VfB Hallbergmoos am Freitag um 19 Uhr den bayerischen Traditionsverein TSV 1860 Rosenheim empfängt, dann geht es für den Landesliga-Club sportlich um gar nichts mehr. Als Tabellenfünfter befindet sich der VfB im Niemandsland und hat einen erschreckend großen Abstand zu den ersten beiden Plätzen, an die das Team eigentlich heranschnuppern wollte. Die zuletzt schwachen Leistungen stellen auch für Sportleiter Anselm Küchle eine Aufgabe dar.

„Natürlich denkt keiner so sehr an die nächste Saison wie ich“, sagt Küchle. Der 33-Jährige plant den Kader und verfolgt grundsätzlich weiter den Gedanken, Spieler aus der Region langfristig im Verein zu halten. Mit nahezu allen Stammkräften hat er schon verlängert. Zuletzt kam noch Abwehrmann

Carl Opitz dazu, der für Küchle „ein Aufsteiger der letzten Jahre“ ist. Er kam als unbekannter Fußballer, arbeitete hart und ist nun in der Hallberger Innenverteidigung gesetzt.

Der Sportliche Leiter des VfB ist allerdings auch kein Träumer mit der Vision, dass im Sommer das neue Trainertrio mit Andreas Giglberger, Andreas Kostorz und Mario Mutzbauer die Hände auflegt und das Team sportlich durch die Decke geht. Der Funktionär stellt sich die Frage, warum der aktuelle Kader so extreme Schwankungen an den Tag legt. Unvergessen ist noch die 0:6-Peinlichkeit im November gegen den FC Unterföhring, der als Tabellenachter alles andere als eine Übermannschaft ist.

„Mit der Leistung in Forstinning bin ich nicht einverstanden“, betont Küchle. Er macht



Teaminterner Aufsteiger: Innenverteidiger Carl Opitz (l.) bleibt dem Landesligisten aus Hallbergmoos erhalten. LEHMANN

deutlich, dass man sich Niederlagen wie zuletzt in Garmisch (0:2) und in Forstinning (1:2) nicht leisten darf, wenn man irgendwann wieder eine Spitzenmannschaft in der Landesliga sein will. Den Auftritt gegen

Spitzenreiter Schwaig mit 60 starken Minuten und einer 2:0-Führung sieht Küchle nicht als Highlight und angesichts der 2:3-Niederlage nicht als Achtungserfolg: „Da hat die Mannschaft einfach nur ihr Potenzial

gezeigt. Dieser Kader kann anders Fußball spielen als über diese Saison.“ Er deutet an, dass der Ende Februar zurückgetretene Trainer Christian Endler mit der Kritik am konditionellen Zustand und der Einstellung mancher Fußballer nicht ganz daneben lag.

Der Sportleiter wird sich von einem Teil des Kaders im Sommer trennen, er spricht bei den Verlängerungen lediglich von Stammspielern. Sein Hauptjob ist die Stürmersuche, weil Fabian Porr im Sommer aufhören wird. Und genau da blickt er auf einen schwierigen Markt: „Wo sind die Neuner, die jeder gerade sucht?“ **NICO BAUER**

Aufstellung:

VfB: Riedmüller – Mömkes, Happi Monthe, Opitz (Masat), Schmit – Mayr, Küttner, Tzikas, Krause, Y. Sassmann (Park) – Diranko.

Ein Unentschieden ist das Minimalziel

JUDO LANDESLIGA SGM will Halbfinalchance wahren – Schwierige Aufgabe in Holzkirchen

Holzkirchen/Moosburg – Ein Duell, das die Saison entscheiden kann, steht den Judoka der SG Moosburg am Samstag bevor. Beim Gastspiel bei den Isarfightern des TuS Holzkirchen (Kampfbeginn um 16 Uhr) brauche man laut SGM-Coach Joe Sanders deshalb „mindestens ein Unentschieden“, um weiterhin die Chance auf das Halbfinale zu wahren. Denn ledig-

lich die zwei besten Teams des vier Mannschaften umfassenden Landesliga-Pools B kämpfen schlussendlich um den Einzugs ins große Finale.

„Vorab müssen wir aber unsere Taktik und Technik anpassen. Wir werden nur was reißen, wenn wir mit der richtigen Einstellung reingehen und siegen wollen“, erläutert Sanders, der im Vergleich zur 8:12-

Auftaktniederlage gegen den TuS Prien einige Veränderungen vornehmen möchte. Dass mit dem letztjährigen Ligaprimus aus Holzkirchen nun allerdings ein harter Gegner warte, dessen ist sich der Trainer bewusst: „Die haben viele gute Kämpfer aus anderen Vereinen – und vor allem in ihren Heimkämpfen sind die immer stark. Aber im Judo kann jeder jeden

schlagen.“ So verpasste seine Mannschaft schon beim 9:11 in der Vorsaison nur knapp eine Überraschung.

Doch aktuell bereitet dem Moosburger Teamchef die Kaderplanung Kopfzerbrechen – insbesondere, da ihm an diesem Wochenende gleich mehrere etablierte Sportler fehlen werden. Neben den beiden Eichstättern Maximilian Tratz

und Julian Krasselt hätten sich auch Eugen Constantin Gherganu und Jörg Gehrler abgemeldet. Zudem sei ein Ausfall von Martin Folger wahrscheinlich. Trotzdem geht Sanders davon aus, „jede Gewichtsklasse besetzen zu können“. Zumal mit Jens Weber ein erfahrener Starter für die Kategorie über 90 Kilogramm zurückkehren wird. **FRANZISKA KUGLER**